

# **Aufklärung über die endoskopische Einlage einer Ernährungssonde durch die Haut in den Magen (Perkutane endoskopische Gastrostomie = PEG)**

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen ist im Rahmen der **Magenspiegelung (Gastroskopie) die endoskopische Einlage einer Ernährungssonde durch die Haut in den Magen (PEG)** vorgesehen. Für die Durchführung dieser Untersuchung ist ihre schriftliche Einwilligung nötig. Daher erhalten Sie beiliegend:

- **Ein Informationsblatt zur PEG**
- **Eine Einverständniserklärung zur PEG**
- **Die Aufklärung über die Magenspiegelung**

- **Bitte lesen Sie diese Unterlagen sofort nach Erhalt durch.**
- **Datieren und unterschreiben Sie die Einverständniserklärung zur die PEG spätestens am Vortag der Untersuchung.**
- **Bringen Sie diese Einverständniserklärung mit zur Untersuchung.**
- **Die Einverständniserklärung wird bei uns in Ihrer Krankenakte aufbewahrt. Das Informationsblatt ist zum Verbleibt bei Ihnen bestimmt.**
- **Bringen sie auch den ausgefüllten Fragebogen zur Magenspiegelung und die unterschriebene Einverständniserklärung für die Magenspiegelung mit.**

## **Der Fragebogen:**

Sie erhalten einen Fragebogen zusammen mit der Aufklärung über Gastroskopie.

## **Das Informationsblatt:**

- Im Informationsblatt werden Sie über die Ziele der Untersuchung, mögliche Risiken sowie Alternativmethoden informiert. Das Informationsblatt ist zum Verbleib bei Ihnen bestimmt.
- Falls Sie Fragen zur Notwendigkeit und Dringlichkeit dieser Behandlung, zu Alternativen oder zu Risiken haben, wenden Sie sich an Ihren zuweisenden Arzt. Er kann die meisten Ihrer Fragen beantworten.
- Spezifische Fragen zur technischen Durchführung dieser Massnahme oder Fragen zu anderen spezifischen Problemen können vom durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen) beantwortet werden. Wenn Sie das wünschen, bitten wir Sie, sich dafür rechtzeitig bei uns zu melden. Sie erreichen uns unter **032 365 2756** oder **079 230 0890**.

## **Die Einverständniserklärung:**

- Lesen Sie die Einverständniserklärung genau durch.
- Datieren und unterschreiben Sie diese spätestens am Vortag der Untersuchung.
- Ein Arzt, entweder Ihr zuweisender Arzt oder der Gastroenterologe, muss vor der Spiegelung ebenfalls unterschreiben.

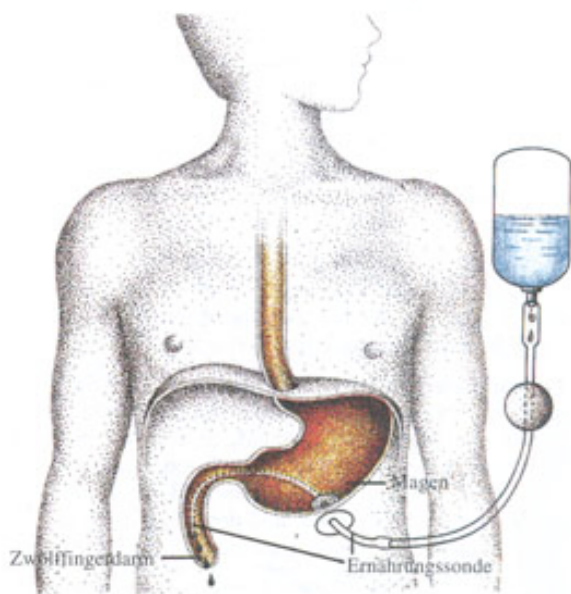
**Prof. Dr.med. Maria-Anna Ortner**

Spezialarzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin  
Schlössifeld 7, 2504 Biel/Bienne

Tel: 0323652756, Natel: 0792300890, gastropraxis.ortner@bluewin.ch

## Informationsblatt zur Magenspiegelung mit Einlage einer perkutanen Magensonde (PEG)

Beachten Sie bitte: dies ist ein zusätzliches Informationsblatt zur Magenspiegelung. Wir bitten Sie, **BEIDE** Informationsblätter durchzulesen.



### **Abbildung: Schematische Darstellung einer PEG:**

Eine *Ernährungssonde* führt von der Bauchwand in den *Magen*. Die Spitze der Sonde liegt im *Zwölffingerdarm*. Durch die Sonde tropft aus einer Flasche eine Lösung in die Sonde (Nahrung bzw. Flüssigkeit)

### **Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung mit PEG?**

- Zur Sicherstellung einer ausreichenden Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr soll bei Ihnen eine Sonde (= dünner Schlauch) durch die Bauchdecke in den Magen eingelegt werden.
- Die Sonde kann über lange Zeit beibehalten, kann aber auch problemlos entfernt werden, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

### **Was ist eine PEG?**

- Die Abkürzung **PEG** bedeutet ***perkutane endoskopische Gastrostomie***. Es wird also endoskopisch ein künstlicher Zugang zum Magen angelegt, und zwar von außen, durch Haut und Bauchwand. Im Gegensatz zur transnasalen Magensonde verläuft die PEG-Ernährungssonde nicht durch die Speiseröhre. Das verringert die Aspirationsgefahr (Einfließen der Nahrung in die Luftwege). Grundsätzlich ist trotz der Sonde normales Essen und Trinken möglich. Ob dies für Ihren speziellen Fall gilt, wird Ihnen Ihr behandelnder Arzt mitteilen.

**Prof. Dr.med. Maria-Anna Ortner**

Spezialarzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

Schlösslifeld 7, 2504 Biel/Bienn

Tel: 0323652756, Natel: 0792300890, e-mail: gastropraxis.ortner@bluewin.ch

### Welche zusätzlichen Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung mit PEG Sondeneinlage nötig?

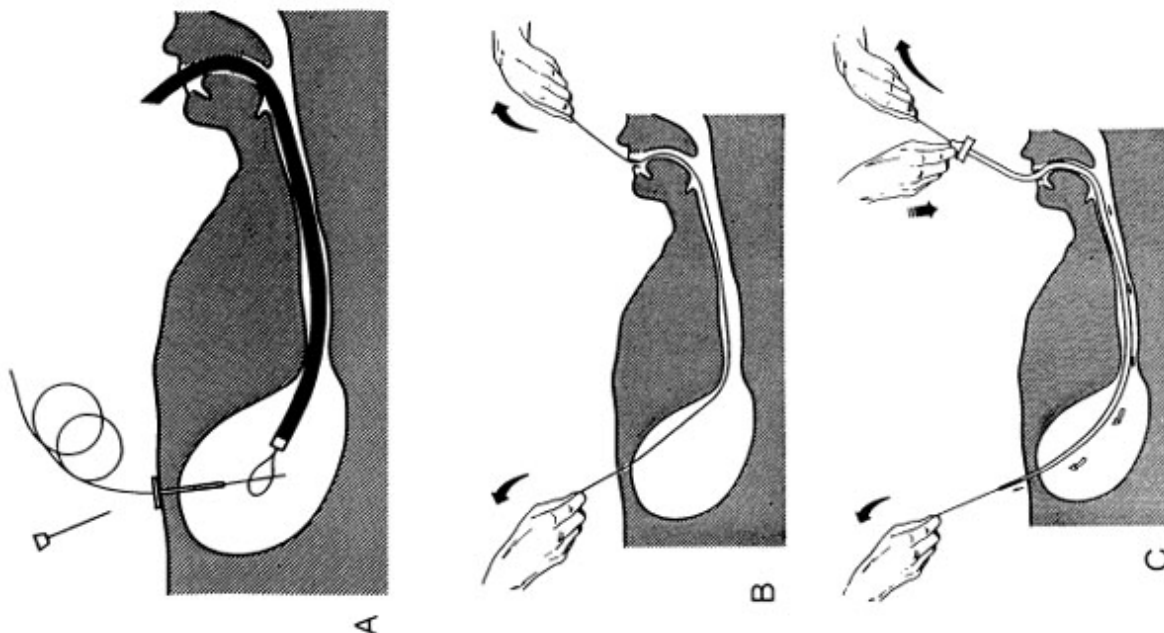
- In der Regel wird Ihnen vor der Einlage der PEG Sonde ein Antibiotikum verabreicht. Es dient zur Vorbeugung von Infektionen.
- Die weiteren Vorbereitungsmaßnahmen sind im „Informationsblatt zur Magenspiegelung“ beschrieben.

### Wie läuft die PEG-Einlage ab?

Zur Einlage der PEG-Sonde gibt es zwei Methoden, die „Durchzugsmethode“ und die „Vorstossmethode“. Im Voraus kann nicht immer gesagt werden, welche Methode zur Anwendung kommt. Der endoskopierende Arzt wird während der Untersuchung die für Sie am besten geeignete Methode wählen. Nach der Einlage funktionieren die „Durchzug-Sonde“ und die „Vorstoss-Sonde“ nach dem gleichen Prinzip.

#### Einlegen der Sonde durch den Mund („Fadenmethode“)

- Während der Magenspiegelung, bei der Sie schlafen, wird der Oberbauch örtlich betäubt.
- An dieser Stelle wird eine Nadel in den Magen vorgeschoben. Durch diese Nadel wird ein Faden eingeführt, der im Magen mit dem Endoskop gefasst wird (Abbildung A).
- Der Faden wird durch den Mund herausgeführt (Abbildung B).
- An diesen Faden wird dann die PEG-Sonde geknüpft und durch den Mund in den Magen gezogen (Abbildung C). Die Sonde wird mit je einer kleinen Halterungsplatte innen an der Magenwand und aussen an der Bauchdecke fixiert.
- Die Spitze der Sonde wird entweder im Dünndarm oder im Magen platziert.



**Prof. Dr.med. Maria-Anna Ortner**

Spezialarzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

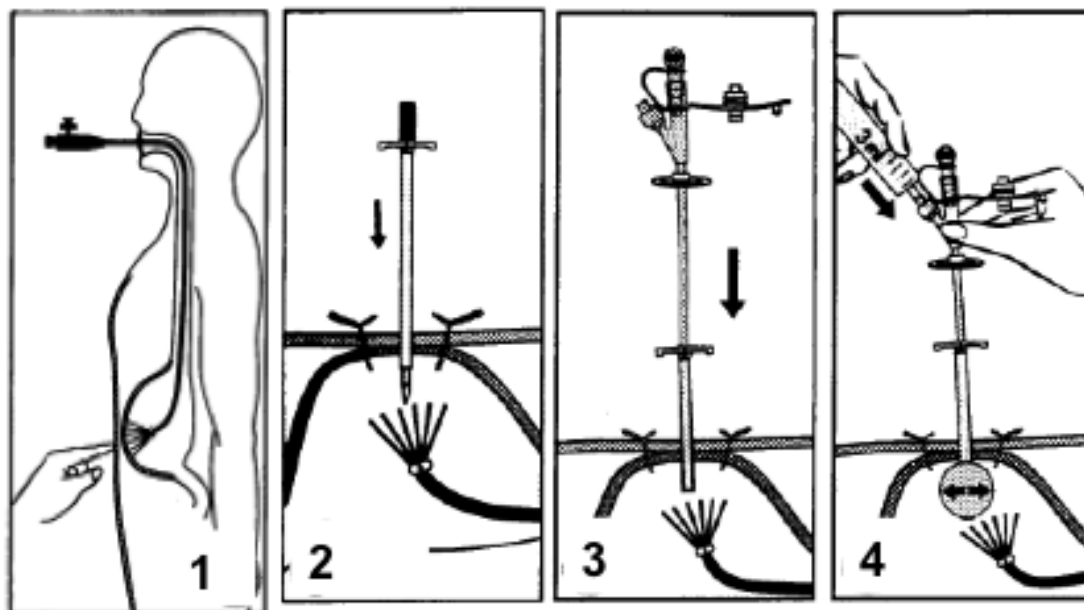
Schlösslifeld 7, 2504 Biel/Bienn

Tel: 0323652756, Natel: 0792300890, e-mail: gastropraxis.ortner@bluewin.ch

### Einlegen durch die Bauchwand unter endoskopischer Kontrolle im Magen („Einschub-Methode“)

- Während Sie schlafen, wird der Oberbauch örtlich betäubt und das Gastroskop eingeführt (Abbildung 1).
- Danach wird die Magenwand unter endoskopischer Sicht mit zwei dünnen Fäden an der Bauchwand fixiert und der Magen unter Sicht mit einer Kanüle punktiert (Abbildung 2).
- Die Nadel wird entfernt und eine PEG-Sonde mit Ballon durch die Haut in den Magen eingeführt (Abbildung 3).
- Der Ballon am Ende der PEG-Sonde wird mit Wasser aufgeblasen und verhindert ein Entweichen der Sonde aus dem Magen (Abbildung 4).
- Die Spitze der PEG-Sonde wird entweder im Zwölffingerdarm oder im Magen platziert.
- Die Fäden werden nach 1-4 Wochen entfernt.

Diese PEG-Sonde muss alle 3-4 Wochen ausgetauscht werden. Dazu ist keine erneute Endoskopie notwendig.



### **Ist die Einlage der PEG-Sonde schmerzhaft?**

- Da die Untersuchung schmerzhaft ist, wird sie in Narkose durchgeführt.
- Nach der Untersuchung klagt die Mehrzahl der Patienten nur über geringe Beschwerden.
- Stärkere Schmerzen, Rötungen im Bereich der Einstichstelle sowie lokale Infektionen an der Bauchdecke treten bei 20% der Patienten auf.

**Prof. Dr.med. Maria-Anna Ortner**

Spezialarzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

Schlösslifeld 7, 2504 Biel/Bienn

Tel: 0323652756, Natel: 0792300890, e-mail: gastropraxis.ortner@bluewin.ch

### Welches sind die Risiken der PEG?

- Selten (<1%) treten Blutungen auf, noch seltener (<1‰) wird ein Organ (Leber, Dick- oder Dünndarm) im Bauchraum verletzt. Diese Komplikationen können eine Operation erfordern.
- Die Risiken der Magenspiegelung sind im Informationsblatt zur Magenspiegelung beschrieben.
- GLEICHE RISIKEN FADEN UND EINSCHUB

### Welches sind die Alternativen der PEG?

Bei Ihnen ist eine ausreichende Versorgung mit Nahrung und Flüssigkeit nicht mehr gewährleistet. Mit der PEG werden Sie wieder genügend Nahrung und Flüssigkeiten erhalten, und Ihr Allgemeinzustand wird sich bessern. Wirksame Alternativen sind:

- eine chirurgisch angelegt Ernährungssonde;
- eine radiologisch angelegte Ernährungssonde;
- eine durch Nase oder Mund eingeführte Ernährungssonde;
- ein intravenöses Ernährungssystem.

Wir glauben, dass in Ihrem Fall die PEG die bestmögliche Alternative darstellt und sind gerne bereit, Ihnen dies im einzelnen, durch Abwägung der Vor/Nachteile der verschiedenen Massnahmen, zu begründen.

### Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach der Untersuchung dürfen sie während 6 Stunden nicht essen und trinken, danach ist in der Regel die Zufuhr von klarer Flüssigkeit erlaubt. Der Zeitpunkt des Beginns der Zufuhr von Nahrung über den Mund beziehungsweise die Einnahme von Sondenkost über die PEG-Sonde wird im Einzelfall festgelegt. Sie erhalten also vom Arzt oder der Ernährungsberaterin einen individuellen Ernährungsplan.

Die involvierten Personen (Pflegepersonal, Spitex) werden bezüglich Handhabung und Unterhalt der Sonde instruiert.

Treten **neue Bauchschmerzen** auf oder beobachten Sie eine **Blutung aus dem After** oder müssen Sie **Blut erbrechen** oder bekommen Sie **Fieber**, informieren Sie unverzüglich Ihren, zuweisenden Arzt oder kontaktieren sie uns unverzüglich unter **0323652756** oder **0792300890**. Wenn Sie uns oder den zuweisenden Arzt nicht erreichen können, gehen Sie auf eine Notfallstation. Patienten aus dem Raum Biel kontaktieren die Notfallstation des Spitalzentrums Biel/Bienne unter **0323244812**.

### Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Sie sind im Anschluss an die PEG-Einlage weder fahrtüchtig noch arbeitsfähig.

**Prof. Dr.med. Maria-Anna Ortner**

Spezialarzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

Schlösslifeld 7, 2504 Biel/Bienn

Tel: 0323652756, Natel: 0792300890, e-mail: gastropraxis.ortner@bluewin.ch

**Fragen zur Untersuchung?**

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuweisenden Arzt oder an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.

Hier können Sie sich Fragen für das ärztliche Gespräch notieren:

---

---

---

---

---

---

---

---

**Prof. Dr.med. Maria-Anna Ortner**

Spezialarzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin  
Schlösslifeld 7, 2504 Biel/Bienn  
Tel: 0323652756, Natel: 0792300890, e-mail: gastropraxis.ortner@bluewin.ch

## Einverständniserklärung zur PEG (Magenspiegelung mit Einlage einer perkutanen Magensonde)

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.  
Ich wurde durch die Ärztin/den Arzt über den Grund (Indikation), die Technik und die  
Komplikationen der PEG aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet  
worden.

**Ich bin mit der  
PEG einverstanden**

*(Zutreffendes ankreuzen)*

<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
-----------	-------------

Name Patient(in)

Name Arzt, Ärztin

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift Patient(in)

Ort, Datum, Unterschrift Arzt, Ärztin

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Für Patienten, die nicht selbst ihr Einverständnis geben können**

Gesetzlicher Vertreter(in) oder Bevollmächtigte(r)

Name Arzt, Ärztin

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift Vertreter(in)

Ort, Datum, Unterschrift Arzt, Ärztin

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Prof. Dr.med. Maria-Anna Ortner**

Spezialarzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

Schlösslifeld 7, 2504 Biel/Bienn

Tel: 0323652756, Natel: 0792300890, e-mail: gastropraxis.ortner@bluewin.ch